

Quelle: www.hna.de vom 29.04.2007

Rubrik: Fritzlar-Homberg

[Drucken](#)

David sät gegen Goliath



Zuckermais statt Gen-Mais: Gemeinsam mit zahlreichen Einwohnern aus Niedermöllrich und der Umgebung demonstrierte auch der Nachwuchs - hier (vorne, von links) Matti Musfeld-Bongartz, Marvin Mander und Johannes Schweinebraden - mit der Aussaat von Zuckermais gegen den geplanten Genmais-Anbau.

NIEDERMÖLLRICH. Es war ein heißer Samstag in Niedermöllrich. Nicht nur die Aprilsonne brannte vom wolkenlosen Himmel - auch der erbitterte Kampf zwischen David und Goliath ging in die nächste Runde. Mit der Aussaat von Zuckermais setzte die "Bürgerinitiative Niedermöllrich, Lore und Umgebung gegen Gensaat" den Protest gegen den von der Firma Monsanto geplanten Anbau von gentechnisch verändertem Mais fort.

"Mit dieser Aktion wollen wir ein weiteres Zeichen

setzen", sagte Arthur Schäfer, Sprecher der Initiative.

Auf dem direkt neben dem Monsanto-Versuchsfeld gelegenen Acker des Lohrer Landwirtes Heiko Martin sollte ein 130 Meter langer und mehrere Meter breiter Feldstreifen mit gentechnikfreiem Saatgut ausgesät werden.

Nachdem der Boden mit Traktorenkraft per Pflug und Kreiselegge vorbereitet war, brachte der Landeigentümer den Bantam-Mais sowie eine Zuckermais-Hybridform mit einer handbetriebenen Drillmaschine eigenhändig in die Erde. Aufmerksam verfolgten knapp hundert Demonstranten aus der Region die Protestaktion.

Protest und Fest

Dass eine solche auch in Feierlaune münden kann, bewiesen die Niedermöllricher und ihre Mitstreiter nach vollbrachter Arbeit. Beim Genuss von Grillwürstchen und kühlen Getränken gingen selbst verfasste Protestlieder gegen Genmais-Anbau leicht über die Lippen.

Ein solcher Bio-Protest macht Lust auf mehr: In vier Wochen müsse der Mais gehackt werden, berichtete Protestlerin Marion Wolf. Dazu seien nicht nur Götz Dörings echte Pferde-Stärken aus Zennern eingeplant, sondern auch die rüstigen Niedermöllricher Senioren: "Unsere alten Leutchen sind schon ganz verrückt darauf. Die stehen schon mit ihren Hacken parat", sagt Marion Wolf mit einem Schmunzeln.

Dann soll es auch wieder ein kleines Fest mit ernstem Hintergrund geben. (zse)

© HNA Online
Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlag Dierichs GmbH & Co KG

+++ Der direkte Draht zur HNA +++

Redaktion: 0561-203-00 Anzeigen: 0561-203-03 Vertrieb: 0561-203-07

[Fenster schließen.](#)